

Alpenstadt Bludenz

Ein abwechslungsreicher Tag im Zentrum des Fünf-Täler-Sterns

Morgens in die Altstadt. Erst einmal Kaffee trinken, so viel Zeit muss sein. Bei Luciano & Lidio in der Fußgängerzone gibt es echten italienischen Espresso, der für den Tag bereit macht. Munter lohnt sich sogleich ein erster Blick in die historische Altstadt von Bludenz – die bunten Laubengänge verbreiten ein mediterranes Flair.

Vormittags entspannt einkaufen. Auch die Seitengassen sind einen Besuch wert. Viele inhabergeführte Fachgeschäfte überzeugen in der Altstadt mit ihrem persönlichen Charakter und beleben das Stadtbild. So reiht sich Jackis Blumengeschäft an die italienisch angehauchte Mode von Ariane Felice und die handgefüllten Kissen jeglicher Art aus Jess Werkstatt neben die Brillen- und Dekorationshighlights im Hingucker. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt entdeckt man ganz nebenbei: die St. Laurentiuskirche mit dem Schloss Gayenhofen, das Obere Tor, den Nepomukbrunnen und die Spitalskirche.

Zu Mittag auf dem Berg die Natur genießen. Zum Mittagessen geht es auf den Muttersberg. In wenigen Minuten führt die Seilbahn auf den Hausberg der Bludenzler und auf 1.401 Meter. Regionale Hausmannskost aus dem Alpengasthof stillt den Hunger. Der warme Topfenstrudel zum Nachtschüssel ist ein Gedicht. Für den Nachmittag muss man sich entscheiden: Soll es eine gemütliche Wanderung, wie z. B. auf dem Kunstwanderweg „Alpine Art Muttersberg“ sein oder lieber ein Liegestuhl auf der Panoramaterrasse? Egal wie, die Zeit vergeht beim Anblick der Bergidylle wie im Flug und der Magen knurrt wieder.

Ein Abend mit gutem Essen. Das Schlosshotel Dörflinger thront in herrlicher Lage oberhalb der Altstadt. Empfehlenswert ist das Vier-Gänge-Gourmet-Menü, das teilweise frei aus der Karte zusammengestellt werden kann. Ein alternativer Geheimtipp ist das Da Nello mit bester Italienischer Küche. Das neu eröffnete Löwen-Restaurant setzt auf gutbürgerliche Küche mit modernen Einflüssen. Wer nicht nur gut essen, sondern dabei auch etwas Gutes tun will, sollte im Eichamt vorbeischaun. Das Ausbildungsgasthaus erleichtert jungen Arbeitssuchenden den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Zu später Stunde. Um den Tag entspannt ausklingen zu lassen, hat man wieder die Wahl. Entweder lässt man sich vom Nachtwächter durch die Dämmerung führen und erfährt dabei viel Spannendes, Amüsantes und auch Unheimliches über die Geschichte der Alpenstadt. Oder man setzt sich gemütlich in die kleine Getränkebar Herr Muk und lässt sich einen Cocktail servieren. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm bieten die Remise und die Kunstgalerie aller Art.

Sie sehen, es gibt viel zu erleben in Bludenz, und diese kleine Geschichte verrät nur einen Bruchteil davon. Zahlreiche Veranstaltungen und Märkte über das Jahr verteilt, beleben die Alpenstadt Bludenz. Es gibt also viele gute Gründe, der kleinen historischen Stadt im Herzen von Vorarlberg einen zweiten Besuch abzustatten.